

Pressemitteilung

www.vo-saar.de

Neuer Vorstand der Vereinigung der Schulleiter der saarländischen Gymnasien

Bei der Mitgliederversammlung der Vereinigung der Oberstudiendirektoren der Gymnasien im Saarland (VOS) wurde Dr. Rainer Stein-Bastuck, Schulleiter des Gymnasiums am Krebsberg in Neunkirchen als alter und neuer Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Stein-Bastuck ist gleichzeitig auch Vorsitzender der Bundesdirektorenkonferenz (BDK). Nachdem der bisherige stellvertretende Vorsitzende der Vereinigung, Franz-Josef Kiefer, Leiter des Gymnasiums am Rotenbühl in Saarbrücken, aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl antrat, wurde der Leiter des Marie-Luise-Kaschnitz Gymnasiums in Völklingen, Dr. Gerold Fischer, zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Als Schriftführer wurde Albert Ehl (Gymnasium am Stefansberg in Merzig) in seinem Amt bestätigt und Kassenführerin bleibt die frühere Schulleiterin des Robert-Schuman-Gymnasiums in Saarlouis, Theresia M. Lux.

Schwerpunkt der Diskussionen bei der Mitgliederversammlung wie auch der zukünftigen Arbeit der Vereinigung ist der Kampf für die Erhaltung des saarländischen Gymnasiums in seiner bisherigen achtjährigen Form. Die Schulleiter der Gymnasien lehnen die Pläne der neuen Landesregierung, die Klassenstufe 5 an die Grundschule zu verlagern, nachdrücklich ab und fordern die Beibehaltung der geltenden Verfassungsgarantie. Stein-Bastuck: „Hinsichtlich der Schulstruktur wäre das Saarland in Deutschland isoliert - es gibt nirgendwo eine fünfjährige Grundschule oder ein siebenjähriges Gymnasium! Wenn Eltern aus dem Saarland wegziehen müssen, werden ihre Kinder vor großen Problemen stehen, ein Zuzug ins Saarland wird künftig eher einer Auswanderung gleichen. Was sagen Wirtschaftsförderer dazu?“

Die Schulleiter der Gymnasien sehen eine Fülle weiterer Probleme und Nachteile, die die geplante Strukturreform mit sich bringen würde. Unterstützung für ihre Kritik erhalten die Direktoren auf breiter Front, so z. B. von der Landeselternvertretung der Gymnasien, der Elterninitiative für Bildung, dem Philologenverband und vor allem auch von vielen hochrangigen Vertretern der Wirtschaft im Saarland und im Bund, die katastrophale Auswirkungen der neuen Struktur für den Wirtschaftsstandort Saarland befürchten.

Merzig, 27. November 2009
Albert Ehl
(Schriftführer VOS)